

der General-Anzeiger berichtete in seiner Ausgabe vom 26. März unter der Schlagzeile „Dem Siegtal droht noch mehr Bahnlärm“ über Pläne, die Bahnstrecke Hagen – Gießen als Alternative zur Rheinstrecke für den Güterfernverkehr auszubauen. Insbesondere für die Verbindung von den Nordseehäfen nach Bayern und Österreich sowie weiter in Richtung Südosteuropa wäre diese Verbindung rund 40 Kilometer kürzer als die Strecke durch das Rheintal. Außerdem sind die Kapazitäten im Rheintal nahezu erschöpft. Der Ausbau würde nach dem Pressebericht u.a. eine komplette Zweigleisigkeit umfassen.

Wir bitten daher, die Gutachter des im GA-Artikel zitierten Gutachtens in den Planungs- und Verkehrsausschuss zur Vorstellung des Gutachtens einzuladen.

Ferner bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand?
2. Wie ist der Zeithorizont für die Ausbauplanung?
3. Worin sieht die Verwaltung Chancen, worin Risiken eines Ausbaus der Siegstrecke?
4. Welche Einflussmöglichkeiten hat der Rhein-Sieg-Kreis auf die Planung?

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Oliver Krauß

Marcus Kitz

f.d.R.

Andreas Grünhage